

# St.-Elisabeth-Bote

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

7. Jg. Nr. 42/2013

DRITTER ADVENTSONNTAG

15.12.2013

## GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 15.12. DRITTER ADVENT - GAUDETE

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des hl. Josef und nach Meinung

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher - Pontifikalamt mit Firmung durch Weihbischof Helmut Dieser

Montag 16.12. Vom Wochentag im Advent

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Fa. Heinz Schmitt und nach Meinung

Dienstag 17.12. Tag der Antiphon O Sapientia - O Weisheit

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die "Armen Seelen" und nach Meinung

17.30 Uhr Adventsvesper in der Jesuitenkirche in Trier und anschließend Adventsfeier im Deutschen Liturgischen Institut

Mittwoch 18.12. Tag der Antiphon O Adonai - O Herr

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für die "Armen Seelen" nach Meinung

Donnerstag 19.12. Tag der Antiphon O Radix Jesse - O Wurzel Jesse

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbenen Eheleute Matthias und Elisabeth Koster-Fey

Freitag 20.12. Tag der Antiphon O Clavis David - O Schlüssel Davids

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Malbergweich

Samstag 21.12. Tag der Antiphon O Oriens - O Aufgang

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 22.12. VIERTER ADVENT

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Malberg

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Lutsch-Gerten

*ADVENTSGEBET. Gott, du bist uns nahe, noch bevor wir zu dir kommen.*

*Du bist bei uns, noch ehe wir uns aufmachen zu dir.*

*Schau auf uns, die wir aufschauen zu dir.*

*Schau uns ins Herz und sieh, wie wir es meinen.*

*Sieh unsere Sehnsucht nach Glück und Geborgenheit, unseren Willen zum Guten und unser Versagen.*

*Komm uns entgegen. Richte uns auf. Sag uns ein Wort, das tröstet und verzeiht, das heilt und stärkt. Denn du bist der Heiland der Welt und das Ziel unserer Wege.*

*Dir sei die Ehre jetzt und in Ewigkeit. Amen.*

Impressum: Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail: heinza@uni-trier.de

DIE O-ANTIPHONEN IM ADVENT. Vom 17. bis 24. Dezember, in den letzten Tagen vor dem Christtag, wird zum Magnificat der Vesper (Abendlob) jeweils ein besonderer Gesang gesungen. Er beginnt immer mit einer Anrufung des Herrn, etwa "O Weisheit aus dem Mund des Höchsten" oder "O Wurzel Jesse" und bittet inständig um sein Kommen. Die O-Antiphonen des Stundenbuchs (Breviers) wurden in dem Lied "O komm, o komm, Emmanuel" nachgedichtet. Im neuen Trierer "Gotteslob" werden wir nicht, wie bisher, bloß eine Kurzfassung dieses Adventsliedes finden, sondern alle Strophen, die den O-Antiphonen entsprechen. Es ist die Nr. 753 im neuen Gesangbuch.

- *O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel. Du Weisheit aus des Höchsten Mund, durchdringe unsers Weltalls Rund. Freu dich ...*
- *O komm, o komm Emmanuel, mach frei dein armes Israel. Komm, starker Gott, Gott Zebaoth, rett uns aus Sünde, Angst und Not.*
- *O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel. Mit Jesses neuem Herrscherstab treib weit von uns die Feinde ab.*
- *O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel. Mit Davids Schlüssel tritt hervor und schließe auf des Himmels Tor.*
- *O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel. Geh auf, o Sonn, mit deiner Pracht zerstreue die Nebel und die Nacht.*
- *O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel. Komm unser König, Herr und Hirt, dass endlich uns die Rettung wird.*
- *O komm, o komm, Emmanuel, mach frei dein armes Israel. O Hoffnung aller Völker du, komm, führ uns deinem Frieden zu.*

Die neuen Strophen, die im Gotteslob von 1975 hinzugekommen waren, sind nicht weggefallen. Sie stehen jetzt am Ende des Liedes als 9. und 10. Strophe:

- *Freut euch im Herrn, denn er ist nah; bald ist der Welt Erretter da. Tragt eure Sorgen, eure Not mit Dank und Bitten hin vor Gott. Freuet euch ...*
- *Wir danken dir, Herr Jesus Christ, der du das Heil der Menschen bist. Schaff uns in deiner Liebe neu, mach uns in deinem Dienste treu. Freuet euch ...*

Am Ende des Liedes stehen als Meditationsanregung Gedanken der seligen Schwester Blandine Merten:

“Der Gedanke, dass sein Licht mir die Finsternis des Todes erhellen wird und dass seine Hand mich nicht fallen lässt, gibt mir Mut und Freudigkeit. Wie leicht ist der Tod, wenn man auf Erden nur den geliebt hat, der dann unser Richter sein wird.”